

Währungsupdate

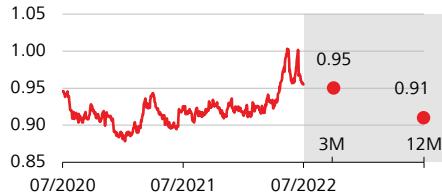
€ EUR/CHF

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) hat im Juni unerwartet die Leitzinsen um 50 Basispunkte angehoben. Damit begeben sich die Währungshüter aus dem Fahrwasser der Europäischen Zentralbank (EZB). Diese kann aufgrund der Heterogenität der Eurozone nicht so kräftig auf die geldpolitische Bremse treten, wie es die Inflation verlangen würde. Infolgedessen ist der Euro zum Schweizer Franken im Juni erneut unter Parität gefallen. Da die SNB angekündigt hat, ihre Geldpolitik gegebenenfalls weiter zu straffen, dürfte der Druck auf den EUR/CHF-Kurs (vorerst) nicht nachlassen. Zudem schwächen der Ukraine-Krieg sowie die trüben Konjunkturaussichten den Euro.



\$ USD/CHF

Das Währungspaar USD/CHF hat im Juni eine regelrechte Achterbahnfahrt durchgemacht. Zunächst kletterte der «Greenback» infolge der sich ausweitenden Zinsdifferenz zum Schweizer Franken über Parität – so teuer war er zuletzt im Jahr 2019. Mit dem Zins-Knall der SNB stellte sich dann aber eine Trendwende ein: Der US-Dollar fiel auf knapp unter 0.96 Franken. Angesichts der negativen Realverzinsung und der ungebremst wachsenden US-Staatsverschuldung gehen wir mittelfristig von einer weiteren Abschwächung des «Greenback» aus. Auf 12-Monatssicht prognostizieren wir den US-Dollar bei 0.91 Franken.



€ EUR/USD

Im Kampf gegen die Inflation hat die US-Notenbank Fed im Juni die grösste Zinserhöhung seit 1994 (+0.75%) verkündet und mit dem Abbau ihrer auf über 9 Billionen US-Dollar aufgeblähten Bilanz begonnen.. Die EZB hat zwar die Anleihenkäufe weiter reduziert, eine offizielle Zinswende ist jedoch erst für Juli geplant. Europas Währungshüter riskieren damit die Kontrolle über die Teuerung zu verlieren. Entsprechend setzte der Euro zuletzt seine Talfahrt gegenüber dem US-Dollar fort. Mittlerweile ist aber wohl viel negatives im EUR/USD-Kurs eingepreist. Zudem dürfte die US-Schuldenproblematik der europäischen Einheitswährung mittelfristig etwas Aufwind bescheren.



£ GBP/CHF

Die Bank of England (BoE) hat nun schon den fünften Zinsschritt binnen sieben Monaten vollzogen. Dennoch zeichnet sich kein baldiger Inflationshöhepunkt ab. Bis im Oktober rechnen die britischen Währungshüter mit einem weiteren Anstieg der Teuerung bis auf 11%. Zugleich hat die SNB mit ihrer radikalen geldpolitischen Kurzwende überrascht. Infolgedessen ist das Pfund Sterling, welches bereits seit längerem unter der Konjunkturabschwächung leidet, im Juni zeitweise bis auf 1.1539 Franken abgerutscht. Unserer Meinung nach hat der GBP/CHF-Kurs damit allerdings nach unten überschossen. Wir sehen das Pfund auf Jahressicht leicht höher, bei 1.24 Franken.



¥ JPY/CHF*

Gegen den globalen Trend hält die Bank of Japan (BoJ) an ihrer expansiven Geldpolitik zur Stützung der Wirtschaft fest. Opfer der sich infolgedessen stetig ausweitenden Zinslücke zum Ausland ist der japanische Yen. Dieser ist im Juni zeitweise bis auf 0.6952 Franken, den tiefsten Stand seit über 40 Jahren, gefallen. Aktuell notiert das Währungspaar JPY/CHF rund 10% unter seinem gleitenden 200-Tageesschnitt. Mittelfristig dürfte die starke Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken dem Yen etwas Auftrieb bescheren. Grosse Kursavancen erwarten wir jedoch nicht. Wir haben unsere 3- und 12-Monatsprognosen auf 0.72 respektive 0.74 zurückgenommen.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätiggt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.